

# Neues von Lydia

Lydia Goede / 1126 16th Street W / Prince Albert, SK S6V 3W3 / Kanada / Tel. Nr.001-306-922-3820 / e-mail: lgoede@sasktel.net

März 2009

Liebe Freunde,



**Ganz herzlich danke** ich Euch für die lieben Briefe, Päckle zu Weihnachten und die vielerlei Weise in denen Ihr mir zeigt, wie wichtig ich Euch bin. Was für eine Freude war es für mich in den Wochen vor Weihnachten meinen gefüllten Briefkasten zu leeren. Danke, daß Ihr auf so vielerlei Weise an mich denkt! Auch wenn ich die Feiertage alleine verbracht habe, da mich eine Magen-Darmgrippe erwischt hatte, so habe ich doch die Zeit mit Gott sehr genossen.

Mein Leben hier ist immer wieder mit Neuem gefüllt und ich werde immer wieder mit Unerwartetem überrascht. So nehme ich Euch jetzt auf eine Tour mit, wo wir gemeinsam meine letzten Monate betrachten werden.

## Meinen Dienst in der Druckerei:

An der Arbeit, die ich dort tue hat sich nichts geändert. Doch umso mehr lerne ich wie meine eigene Einstellung zu den jeweiliegn Arbeiten einen großen Unterschied machen kann. Und das Gott auch mich verändern kann, was für ein Segen!! :-)

Im Moment lerne ich ein neues Computer programm für unseren Buchladen, damit ich dort aushelfen kann, falls ein Kunde kommt und die Mitarbeiter für den Buchladen nicht da sind. Bisher mußte immer mein Chef von der Druckerei aushelfen, was ihn dann immer von wichtigen Arbeiten weggerufen hat. So habe ich mich angeboten dieses Programm zu lernen, um ihn von dieser Verantwortung zu befreien. Mir macht es viel Freude Neues zu lernen und ich bediene gerne Kunden.



## Dienste außerhalb der Druckerei:

- ◆ Gott gibt mit weiterhin Möglichkeiten, wo ich ein Licht für IHN sein kann. Im Januar habe ich einige Indianerfrauen getroffen und hatte die Möglichkeit mit ihnen zu reden. Eine davon lebt in Prince Albert. Und da sie noch nie etwas von Tribal Trails gehört hatte (NCEM's Fernsehprogramm, das v. a. Indianern erreicht), habe ich ihr Literatur und eine DVD mit einem Programm gegeben. Bitte betet, daß sie dieses Programm anschaut und dadurch Jesus Christus kennen lernt. -vielen Dank!
- ◆ Manchmal werde ich gefragt, ob ich Nacharbeit an Indianerfrauen tun möchte, die Tribal Trails angerufen haben, und gerne mehr von Gott wissen möchten. Bitte bete für Weisheit und Gnade wenn ich diese Frauen besuche oder sie anrufe.
- ◆ Ende Januar wurde ich angefragt, ob ich nicht in einer Soup kitchen (Essensausgabe für Bedürftige) mithelfen könnte. Jeden Samstag wird dort für einige Stunden umsonst Suppe, Brot und Getränke an Bedürftige ausgegeben, v. a. an Menschen, die auf der Straße leben. Für mich war es ein einmaliges Erlebnis, und ich bin Gott so dankbar, daß ER diese Tür geöffnet hat. Da diese Soup kitchen ein Teil der Heilsarmee ist, hatte ich die Freiheit ganz offen mit den Leuten, v. a. Indianern von Jesus Christus zu reden. Habe dort auch eine Indianerin getroffen, die ich vor ca. einem Jahr besucht, und leider den Kontakt zu ihr verloren hatte. Sie erzählte mir,



daß sie so gerne in den Gottesdienst gehen wollte, so habe ich sie in die Gemeinde eingeladen, die ich besuche. Leider hat sie es bisher nicht geschafft zu kommen, doch Gott hat nicht aufgegeben und so werde ich auch nicht aufgeben.

Gott hat mir an diesem Samstag auch die Möglichkeit geschenkt mit einem Indianer zu reden, der immer wieder im Gefängnis landet. Er erzählte mir sehr offen von seinen Problemen und Kämpfen, was mir den Mut gab ihn zu ermutigen eine Gemeinde zu besuchen, regelmäßig in der Bibel zu lesen und auch gläubige Freunde zu finden. Denn er erzählte mir, daß er im Gefängnis zum Glauben gekommen ist und jetzt Schwierigkeiten hat am Glauben dran zu bleiben.

Bitte betet mit mir für die Menschen, die zur Soup kitchen kommen, daß Gott ihr Herz zu Seiner Wahrheit öffnet. Und wir, die wir dort mitarbeiten Christus widerspiegeln. -vielen Dank!

Im Moment versuche ich Kontakt zu der Frau zu bekommen, die die Dienste dort koordiniert. Denn mein Wunsch ist, das ich dort mindestens einmal im Monat mithelfen kann.

- ◆ Ende Februar war ich auf einer Missionskonferenz in Edmonton, wo ich an unserem Stand mitgeholfen habe. Was für eine Freude war es mit interessierten Leuten jeden Alters zu reden und treue Unterstützer von NCEM kennen zu lernen.



Es war für mich ein ganz besonderes Geschenk eine messianisch gläubige Jüdin kennen zu lernen! Und manches von ihr zu lernen.

An einem Nachmittag kamen zwei Indianer direkt von der Straße in die Halle, wo die verschiedenen Missionsständen waren. Wie war ich reich beschenkt als ich die Möglichkeit von Gott bekam ihnen etwas Liebe zu erweisen. Denn die Frau ist mit Zwillinge schwanger, hat Schizophrenie, Probleme mit Alkohol und lebt auf der Straße. Er lebt in einer Männerunterkunft, wo er aber tagsüber auch auf der Straße ist. Mich hat es sehr bewegt, zu sehen wie Gott dieses Treffen geplant hatte. An diesem Tag hatte nämlich einer unserer Mitmissionare einen Kuchen gebacken und so konnte ich der Indianerin ein Stück Kuchen, etwas Obst und noch anderes Essen anbieten, da sie hungrig war. Auch haben die Beiden mir ganz offen von ihren Problemen erzählt, und ich konnte mit ihnen beten. Bitte betet mit mir für J. and L., daß Gott ganz konkret in ihr Leben eingreift und sie bereit sind nicht am Alten hängen zu bleiben, sondern Neues zu wagen. -vielen Dank!

Auch habe ich auf der Konferenz eine deutsche Frau kennen gelernt, die aus Immenstadt kommt und auch einige Leute kennt, die ich noch von meiner Jugend her kenne. Ja, die Welt ist kleiner als man denkt!

- ◆ Wir halten weiterhin regelmäßig die Kinderstunde, auch wenn seit Januar nur noch drei Kinder kommen, doch wir glauben, daß Gott etwas ganz Besonders mit diesen Kindern vorhat.

Wie Ihr seht, plant Gott oft ganz anders wie ich mir meinen Dienst hier vorstelle. Bitte betet mit mir, daß ich weiterhin ein offenes Ohr und Herz für die Gott geplanten Treffen habe -vielen Dank!

**Euch, wünsche ich viel Kraft, Freude und Gottes spürbare Nähe und danke Euch von ganzem Herzen für Eure Treue !!**

**Ganz herzliche Grüße, Eure Lydia**



VEREINIGTE DEUTSCHE MISSIONARISCHE HILFE e.V.  
Bremer Str. 41/27211 Bassum/  
Tel. 04241-9322-0

Konto:  
Volksbank Stuhr, Kontonr. 12577600,  
BLZ 29167624

Vermerk: für Lydia Goede  
Vielen Dank



NORTHERN CANADA EVANGELICAL MISSION  
PO BOX 2222, 17th St S, Edmonton, CA T6C 2N4  
TEL: 780 428 8888 FAX: 780 428 4887

### Gebetsanliegen:

#### Dank:

- für Euch und Eure treue Unterstützung
- für Gottes geniale Planung
- für meinen Dienst in der Soup kitchen
- für die unterschiedlichsten Möglichkeiten, die Gott mir schenkt, ein Licht für IHN zu sein
- für die gesegnete Missionskonferenz in Edmonton
- für die Kinderstunde

#### Bitte betet:

- für die Indianer, denen ich christliche Literatur geben konnte, daß Gott ihr Herz anrührt
- für die Menschen, v. a. Indianer, die zur Soup kitchen kommen, daß sie Jesus Christus kennen lernen
- daß die Mitarbeiter dort Christus widerspiegeln
- für die an unserer Mission interessierten Menschen
- für J. und L., daß Gott in ihr Leben eingreift und sie Neues wagen
- daß Gott mir weiterhin ein offenes Ohr und Herz für Seine geplanten Treffen schenkt

**Vielen Dank für all Eure Gebete!!**